

## KOMMENTAR

## Ruiniert

Von Axel FICK

*Ihr Ruf ist ruiniert. So stark, dass Müntefering über Lafontaine lästert, der sei „großer Populist und die größte Ich-AG im Land“.*

*Eine halbe Million Ich-AGler darf sich beleidigt fühlen, Lafontaine nicht.*

*Wo, wie im Osten, der Arbeitsmarkt wenig und für Geringqualifizierte schon gar keine Perspektiven bereithält, war die Ich-AG eine machbare Option. Abseits theoretischer Debatten um Niedriglöhne haben Selbstständige mit (zum Teil) Niedrigsätzen eben jene Arbeiten übernommen, für die sich angestelltes Personal nicht finden lässt. Andere, vor allem auch Frauen, haben mit Kreativität Angebote entwickelt, an die vor der Ich-AG noch niemand dachte.*

*Der Existenzgründungszuschuss war eine Erfolgsstory und wird doch nie zu Ruhm gelangen. Dass er von der Koalition schon beendet war, Monate bevor Regierungsgutachter ihre abschließend positive Bewertung abgaben, gehört wohl zu seiner Tragik.*

*Als Schimpfwort sollte die Ich-AG trotzdem nicht enden.*

## BÖRSENBAROMETER

Positive Konjunkturdaten aus den USA haben den DAX gestern über die Marke von 7200 Punkten befördert. Der Leitindex rückte bis zum Abend um 0,97 Prozent auf 7212,07 Punkte vor – das war ein neues Hoch seit September 2000. Im Wochenvergleich gab es damit ein Plus von 1,58 Prozent. Der MDAX stieg am Freitag um 0,67 Prozent auf 10 596,43 Zähler. Händlern zufolge haben sich die Inflationsängste und damit die Sorge vor neuen Zins-erhöhungen nach den jüngsten US-Daten verringert.

www.thueringer-allgemeine.de/boerse

## AKTIENKURSE

30 DAX-Werte	Xetra	Ver-
Schlusskurs	Div.	änd.
Aldias	0,33	+ 0,49
Allianz Hold.	2,00	+ 1,47
Alfana	1,10	+ 0,51
BASF	2,00	+ 2,78
Bayer	0,95	+ 1,10
BMW	0,64	+ 0,24
Commerzbank	0,50	- 0,06
Continental	1,00	+ 0,15
DaimlerChrysler	1,50	- 0,47
Deutsche Bank	2,50	+ 0,70
Deutsche Börse	2,10	+ 1,16
Deutsche Post	0,70	+ 0,03
Dt. Postbank	1,25	+ 0,51
Dt. Telekom	0,72	+ 0,27
E.ON	1,35	+ 0,13
Fres.Med.Care	2,23	+ 1,41
Henkel Vz	1,36	+ 0,94
Hypo Real Est.	1,00	+ 1,25
Infinion	0,00	- 0,18
Linde	1,40	+ 0,74
Lufthansa	0,50	+ 0,49
M.A.N.	1,35	+ 1,38
Metro	1,02	- 0,06
Münchener Rück	3,10	+ 0,20
RWE	1,75	+ 0,54
SAP	0,36	+ 1,01
Siemens	1,45	+ 1,42
Thyssen Krupp	1,00	+ 0,11
TUI	0,77	+ 0,30
VW	1,15	+ 0,87

Regionale Werte	Div.	Ver-
		änd.
Analytik Jena	0,00	-
Carl Zeiss	0,00	+ 0,07
Condomi	0,00	-
Cybio	0,00	- 0,10
Ersol	0,00	- 0,35
Funkwerk	0,35	+ 0,04
Geric	0,45	- 0,07
Geratherm	0,32	+ 0,05
Intershop konv.	0,00	+ 0,11
Jenoptik	0,00	- 0,03
MIFA AG	0,00	+ 0,05
Q-Soft	0,00	-

Internationale Standardaktien	13.4.	Veränd.
BNP	81,00	+ 1,60
BT Group	4,50	- 0,03
Coca Cola	36,50	- 0,22
General Electric	26,25	+ 0,16
General Motors	23,30	+ 0,06
GlaxoSmithKline	21,50	+ 0,59
HSBC	13,45	+ 0,07
IBM	70,23	- 0,79
Intel	15,10	- 0,18
Microsoft	21,03	- 0,04
Nestlé	293,50	- 1,94
Nokia	17,53	+ 0,21
Sony	40,21	- 0,20
Toyota	44,83	- 1,22
Unilever	22,20	+ 0,36

## INDICES

	13.4.	Veränd.
DAX	7212,07	+ 69,12
M-DAX	10596,43	+ 70,99
Dow Jones	12602,38	+ 49,42
E-Stoxx 50	4317,35	+ 37,33

Übermittelt durch die Sparkassen und die Landesbank Hessen-Thüringen  
Produziert von dpa-infocom / JH; Quelle: Reuters (ohne Gewähr)

## Leipziger Automesse startet durch

Bis 22. April präsentieren sich 501 Aussteller aus 21 Ländern / Acht Thüringer Firmen dabei

Überall Autos. Heute öffnet die Automobil International (AMI) in Leipzig ihre Pforten für die Besucher. Bis zum 22. April präsentieren sich 501 Aussteller aus 21 Ländern dem interessierten Publikum. Auch acht Thüringer Firmen sind dieses Jahr in Leipzig dabei.

Von Paul WRUSCH

LEIPZIG. Die Hersteller sind gerüstet. Rund 300 000 Besucher erwarten die Veranstalter in den acht Messetagen. Auf einer Gesamtfläche von 130 000 Quadratmetern wird über die aktuells-

ten Entwicklungen unter anderem aus den Bereichen Pkw, Transporter, Offroad und Tuning informiert. 133 Europa- und Deutschlandpremiere erwarten die Besucher, dazu zwei Weltpremiere. Erstmals werden der Öffentlichkeit der neue Ford Focus CNG und der Ssang Yong Kyron Cyper vorgestellt. Im Rahmen der AMI findet zum zehnten Mal auch die AMITEC statt. Auf dieser Fachmesse für Wartung, Pflege, Service und Reparatur von Kraftfahrzeugen sind dieses Jahr 220 Aussteller präsent.

Dass die AMI eine Käufer- und Kundenmesse ist beweist das abwechslungsreiche Rahmenprogramm. „Wir haben

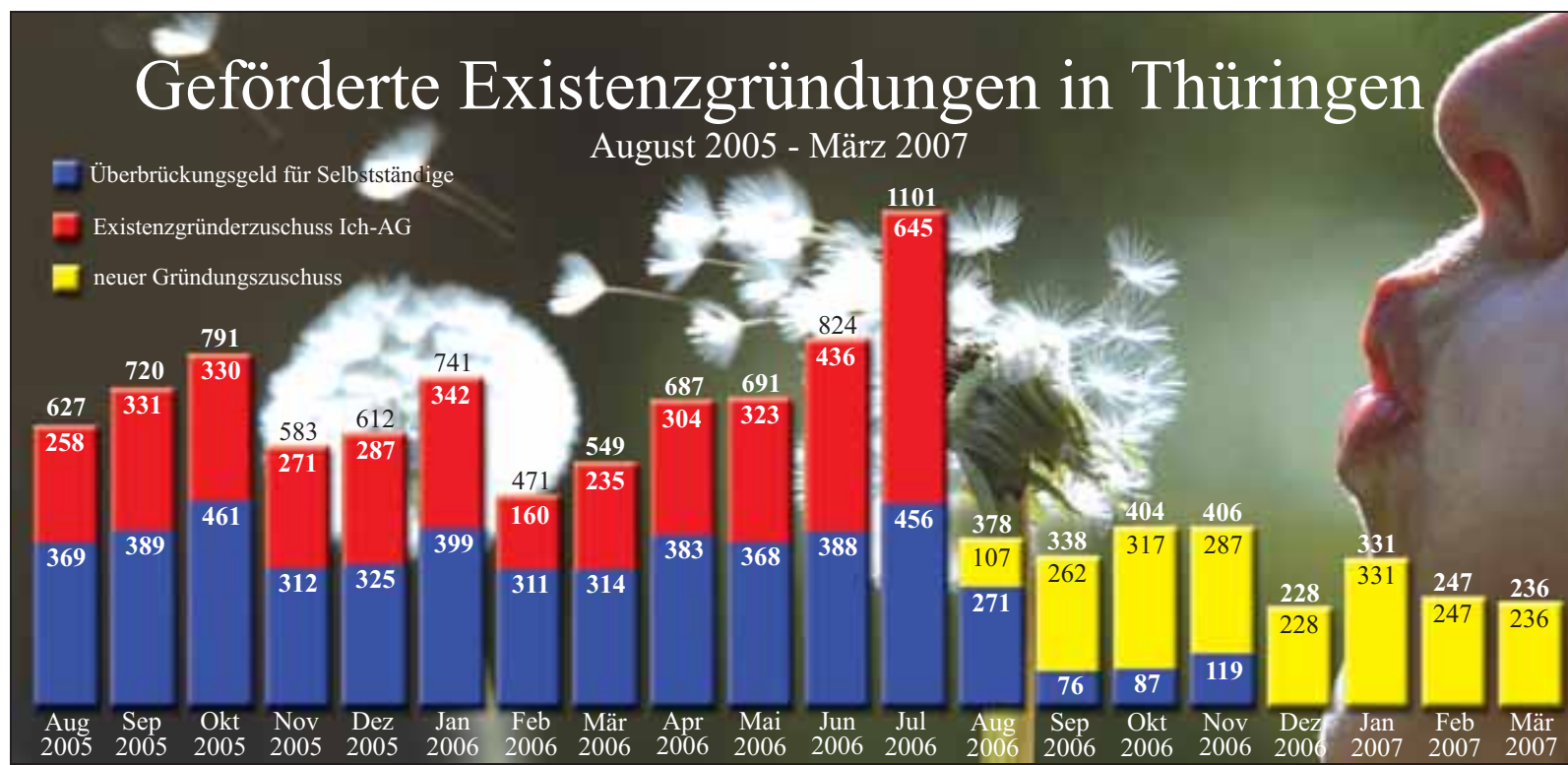
uns als erlebnisorientierte Messe für den Kunden aufgestellt“, erklärt Messechef Wolfgang Marzin. Wie schon in den Vorjahren werden dem Messepublikum zahlreiche Probefahrten auf den Autobahnen und Bundesstraßen rund ums Messegelände angeboten. Über 100 neue Modelle können ausgiebig getestet werden. Im Rahmen einer „Spritsparstunde“ geben professionelle Trainer unterwegs Tipps rund ums Thema spritsparendes Fahren – wie erwartet eines der zentralen Themen der Schau. Für actionbegeisterte Autofans wurde auf dem Außengelände der Messe sogar eigens eine Offroad-Piste aufgebaut. In Gelän-

den wird hier das Können auf Steil- und Schrägfahrten getestet. Aus Thüringer Sicht ist vor allem Opel interessant. Im Eisenacher Werk wird der Opel Corsa gefertigt. Aktuelle Gerüchte, dass der Mutterkonzern General Motors die Schließung eines ganzen Werkes plant, weist Opel-Sprecher Wolfgang Daun von sich. Bisher ist noch keine Entscheidung gefallen. „Für Eisenach spricht überdies, dass sich der Corsa in den letzten Monaten extrem erfolgreich verkauft hat“, so Daun. Noch nicht entschieden sei ebenfalls, welches Werk den Zuschlag für den Bau des neuen Astra bekommt. Im Eisenacher Werk sind der-

zeit etwa 1800 Mitarbeiter beschäftigt. Bis Jahresende wollen die Eisenacher 180 000 Corsa herstellen. In anderen Dimensionen denkt die Thüringer Firma Warmuth Mobile GmbH aus Zeulenroda. Als einer der wenigen Thüringer Aussteller – insgesamt sind es acht – stellt der Fahrzeugumrüster in Halle 2 auf einem kleinen Stand sein Angebot aus. Warmuth baut seit 15 Jahren Fahrzeuge aller Hersteller und Klassen behindertengerecht um.

Die AMI ist bis zum Sonntag, dem 22. April, geöffnet. Eine Tageskarte kostet zehn Euro.

TA-Internetservice:  
www.ami-leipzig.de



DIE LUFT IST RAUS: Bevor die Ich-AG-Förderung Mitte 2006 auslief, gab es nicht nur in Thüringen einen wahren Gründungsboom. Seit der Einführung des neuen Zuschusses im August sind die Firmeneröffnungen, die von der Arbeitsagentur unterstützt werden, um die Hälfte zurückgegangen.

## Einbruch bei Gründungen

Förderung von Selbstständigkeit nach der Ich-AG drastisch zurückgegangen / Weniger Frauen als Gründer

Die Zahl der geförderten Existenzgründungen ist innerhalb kurzer Zeit dramatisch eingebrochen. Bundesweit haben sich im ersten Quartal nur noch halb so viele Arbeitslose selbstständig gemacht, wie vor einem Jahr. Experten warnen, der Nachfolger der Ich-AG schlägt für Geringverdiener und Frauen das Tor zur eigenen Firma wieder zu.

Von Axel FICK

BERLIN/ERFURT. „Die Option, sich selbstständig zu machen, hat sich mit dem Ende der Ich-AG für viele Menschen wieder geschlossen“, sagt Alexander Kritikos, Experte der Gesellschaft für Arbeitsmarkt-

aktivierung (GfA) in Berlin, die gemeinsam mit drei weiteren Forschungsinstituten die Ich-AG wissenschaftlich analysiert hat. Die Benachteiligung betreffe vor allem Frauen und Geringqualifizierte. „Die Ich-AG hat es als erstes Arbeitsmarktinstrument geschafft, den Frauenanteil an Existenzgründungen von international üblichen 30 Prozent in Deutschland auf fast 50 Prozent anzuheben“, so Kritikos. Der neue Gründungszuschuss, der Mitte 2006 die Ich-AG abgelöst hat, werde dagegen „das alte 70-zu-30-Verhältnis wieder verfestigen“, ist sich der Forscher sicher. Zudem sei der Rückgang der absoluten Zahl an Gründungen „dramatisch“.

Zahlen der Bundesagentur für Arbeit bestätigen das: Von Januar bis März 2007 haben sich bundesweit 26 578 Männer und Frauen mit Hilfe des im letzten Sommer eingeführten Gründungszuschusses selbstständig gemacht. Vor einem Jahr, als die Ich-AG und das seit den 80er-Jahren bestehende Überbrückungsgeld noch parallel existierten, war die Zahl der geförderten Neugründungen im ersten Quartal mit 50 414 (36 187 Überbrückungsgeld und 14 227 Ich-AG) nahezu doppelt so hoch.

## Bewegung bei DaimlerChrysler

STUTTGART (dpa). Die Bewerber für die angeschlagene US-Tochter des Autobauers DaimlerChrysler wagen sich aus der Deckung. Nach der Milliardenofferte des US-Investors Kirk Kerkorian meldete gestern der kanadische Autozulieferer Magna offiziell sein Kaufinteresse für Chrysler an. Gegenwärtig würden „mögliche Alternativen für die Zukunft von Chrysler“ geprüft, teilte das Unternehmen im kanadischen Aurora mit.

Im Industrie-Ranking geht Thüringen ohne Medaille nach Hause / Platz hinter Sachsen

Neue Zahlen: Die Thüringer Industrie hat im Januar ordentlich zugelegt. Mit 15,8 Prozent mehr Umsatz liegt der Freistaat im Ländervergleich auf Platz vier.

Von Dietmar GROSSER

## Krise bei WestLB

FRANKFURT (Reuters). Nach den Millionenverlusten durch Fehlspekulationen im Eigenhandel erwägt die WestLB offenbar die Schließung des gesamten Bereichs. „Man wird die Frage stellen, ob man überhaupt im Eigenhandel tätig sein muss“, hieß es gestern in Bankenkreisen. Das WestLB-Management untersuche derzeit auch, ob sich die Bank zumindest aus Teilen des Eigenhandels zurückziehe und risikoreiche Positionen zurückfahre.

Im Industrie-Ranking geht Thüringen ohne Medaille nach Hause / Platz hinter Sachsen

Vorjahresmonat um 15,8 Prozent. Aufatmen: Das lag dieses Mal über dem Schnitt der neuen Länder, der sich bei nur 13,4 Prozent bewegte. Deutschlandweit war der Umsatzanstieg mit 11,6 Prozent noch geringer. Im bundesweiten Ländervergleich erreichte Thüringen damit den vierten Platz hinter Sachsen-Anhalt, Sachsen und Mecklenburg-Vorpommern, die immerhin eine Dynamik zwischen

## Apple verschiebt OS X-Start

SAN FRANCISCO (Reuters). Apple hat die Markteinführung seines neuen Betriebssystems OS X verschoben. Die Software mit dem Codenamen „Leopard“ werde nun statt Anfang Juni erst im Oktober auf den Markt kommen, teilte der Computer- und iPod-Hersteller mit. Die Ankündigung verunsicherte prompt die Anleger und ließ die sonst fragerten Apple-Aktien im frühen New Yorker Börsenhandel gestern um gut ein Prozent sinken.

Im Industrie-Ranking geht Thüringen ohne Medaille nach Hause / Platz hinter Sachsen

18,5 und 17,5 Prozent verzeichnen konnten. Leicht abgehängt also. Bleibt der Auslandsumsatz als nächstes Kriterium im Länder-Ranking. Der stieg in Thüringen im Januar 2007 gegenüber dem Vorjahresmonat um 22,5 Prozent. In den Industriebetrieben aller neuen Bundesländer wurden 19,7 Prozent erreicht, in ganz Deutschland waren es 15,3 Prozent. Mit seinem Zuwachs

## Benzin wird wieder teurer

HAMBURG (dpa). Die Autofahrer in Deutschland müssen nach einer längeren Phase mit fallenden oder stabilen Benzinpreisen seit einigen Wochen wieder deutlich tiefer in die Tasche greifen. Der Preis für einen Liter Superbenzin ist im bundesweiten Durchschnitt auf 1,36 Euro gestiegen, Diesel kostet an Markentankstellen knapp 1,16 Euro je Liter, so der Verband der Mineralölwirtschaft. Hintergrund seien vor allem steigende Rohölpreise.

Im Industrie-Ranking geht Thüringen ohne Medaille nach Hause / Platz hinter Sachsen

im Auslandsgeschäft rangierte Thüringen wieder auf dem 4. Platz. Auch hier also das gleiche Bild. Die Exportquote als Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz betrug in Thüringen 33,8 Prozent. Damit war sie um 0,8 Prozentpunkte höher als die der neuen Bundesländer, lag aber um 11,4 Prozentpunkte unter dem deutschlandweiten Wert. Es gibt also noch einiges zu tun.

## Neustart für China-Auto

LEIPZIG (dpa). Zwei Jahre nach dem gescheiterten Versuch nimmt der chinesische Pkw-Hersteller Brilliance einen neuen Anlauf in Deutschland. Ende April werde das erste Mittelklassemodell bei den Händlern stehen, kündigte das Unternehmen gestern in Leipzig an. Die ersten 500 Fahrzeuge der Mittelklasse-Limosine BS6 seien bereits im März in Deutschland eingetroffen. Ziel sei es, 350 Händler unter Vertrag zu nehmen.

Im Industrie-Ranking geht Thüringen ohne Medaille nach Hause / Platz hinter Sachsen

18,5 und 17,5 Prozent verzeichnen konnten. Leicht abgehängt also. Bleibt der Auslandsumsatz als nächstes Kriterium im Länder-Ranking. Der stieg in Thüringen im Januar 2007 gegenüber dem Vorjahresmonat um 22,5 Prozent. In den Industriebetrieben aller neuen Bundesländer wurden 19,7 Prozent erreicht, in ganz Deutschland waren es 15,3 Prozent. Mit seinem Zuwachs

## Streit um höhere Löhne bei Skoda

PRAG (TA). Im Streit um eine massive Lohnerhöhung bei der tschechischen Volkswagentochter Skoda hat das Management sein jüngstes Angebot von zehn Prozent zurückgezogen. Zuvor hatten die Gewerkschaften die Offerte als unzureichend abgelehnt und für kommenden Dienstag mit einem dreistündigen Warnstreik gedroht. Wegen der außergewöhnlich hohen Gewinne des Unternehmens hatten die Arbeitnehmer bis zu 24 Prozent mehr Lohn gefordert. Derzeit verdient ein Skoda-Arbeiter knapp 900 Euro im Monat. Der Leiter der Personalabteilung, Martin Jahn, sagte gestern gegenüber Reuters, Skoda biete nun wieder eine Erhöhung um lediglich 7,5 Prozent im laufenden sowie drei Prozent im kommenden Jahr. Insgesamt beschäftigt Skoda knapp 28 000 Mitarbeiter.

## KURZ &amp; BÜNDIG

MOBILFUNK. Die Mobilfunkanbieter Vodafone, T-Mobile und O2 wollen gemeinsam Fernsehen über das Handy anbieten.

FLUGLINIEN. Der künftige Eigentümer der italienischen Airline Alitalia muss nach Angaben der Regierung in Rom mindestens drei Milliarden Euro in Kauf und Sanierung der angeschlagenen Gesellschaft stecken.

FLOWTEX. Mehr als sieben Jahre nach der Aufdeckung des FlowTex-Skandals schloss die Staatsanwaltschaft in Mannheim die Ermittlungen zum größten Wirtschaftsbetrug im Nachkriegsdeutschland ab.

SOLARBRANCHE. Der Solartechnikkonzern SolarWorld will seinen Produktionsstandort im sächsischen Freiberg mit hohen Investitionen zum europäischen Solarzentrum ausbauen.

## INVESTMENTFONDS

Investmentfonds	Ausg.	Rückn.
Activest EuroRent Flex D	38,37	37,25
Activest Global Select	70,46	67,10
AriDeka	76,22	72,41
CENTCONTRA	67,37	64,16
Deka-EuropaBond TF	38,34	38,34
Dekafonds Pot.TF	90,46	85,94
Deka-Immobil. Europa	48,67	46,24
DekaSpezial	240,27	228,26
DekaTeam-Glob.Sel.CF	48,58	46,82
dit-Az Value Global	111,62	106,30
dit-EUROPAZINS	42,99	41,74
dit-F Vermögenb.	131,92	125,64
dit-Wachstum Euro.	62,97	59,97
DWS Asia.Akt.Type 0	125,19	125,19
DWS Biot.Akt.Type 0	48,78	48,78
DWS DL.Akt.Type 0	237,21	237,21
DWS Eurovesta	131,56	125,29
DWS Inrenta	37,46	36,54
DWS Top 50 Welt	65,71	63,17
DWS Vermögensb.I	107,80	102,66
Fidel. Europ. Growth	13,46	12,79
Fondak	137,64	131,09
Fondrent	37,04	35,96
grundbesitz-invest	44,38	42,27
hausinvest europa	43,80	41,71
JF Japan Equity A (S)	33,33	31,74
JPMF Europe Equity	54,94	52,32
Schroder Asian Equity	13,66	12,98
SEB Europafonds	77,43	74,45
Templ.Growth Eur.	13,26	12,56
UniEuroAktien	67,13	63,93
UniEuroRenta A	44,07	42,79
UniEuroRenta	63,08	61,24
UniFonds	45,93	43,74
UniGlobal	123,69	117,80
UniRenta	17,33	16,83
WestInvest InterSelect	50,80	47,96

## TOPS &amp; FLOPS

	Veränderung in %
1. Aixtron	+ 6,24 %
2. Nordex konv.	+ 6,11 %
3. Kali + Salz	+ 5,18 %
4. BASF	+ 3,22 %
5. SAP	+ 2,94 %
6. Hypo Real Est.	+ 2,58 %
1. MLP	* - 2,00 %
2. Patrizia Immob.	- 2,34 %
3. Drägerwerk Vz	- 1,65 %
4. Fielmann	- 1,56 %
5. Infineon	- 1,53 %
6. Morphosys	- 1,52 %

## WECHSELKURSE

Sorten in Euro	Ankauf	Verkauf
USA (1 Dollar)	0,71	0,76
England (1 Pfund)	1,41	1,54
Kanada (1 Dollar)	0,62	0,69
Schweiz (100 sfrs)	59,88	62,50
Dänemark (100 dkr)	12,63	14,14
Norwegen (100 nok)	11,51	12,92
Schweden (100 skr)	10,11	11,31
Türkei (100 Lira)	51,30	57,17

## ROHSTOFFE

	13.4.	12.4.
Gold Fix.	(1 Unze) 676,70	678,20 Dollar
Silber Fix.	(1 Unze) 13,84	13,83 Dollar
Kupfer Brent	(1 Barrel) 68,82	68,46 Dollar
Kupfer DEL-Notiz (100 kg)	594,63	605,03 Euro

Übermittelt durch die Sparkassen und die Landesbank Hessen-Thüringen  
Produziert von dpa-infocom / JH; Quelle: Reuters (ohne Gewähr)